

Liebe Vereinsmitglieder, Paten, Spender und Freunde des Vereins!

Wir wünschen Ihnen und Euch ein gesegnetes und frohes Jahr 2009. Wir hoffen, dass Sie/Ihr gut ins neue Jahr gekommen sind bzw. seid und die ersten frostigen Tage gut überstanden haben/habt.

Ganz herzlich möchten wir uns für Ihre/Eure Unterstützung bedanken, die wir im letzten Jahr genossen haben: Spenden, unzählige Kuchen, Patenschaften, mithilfe bei Vereinsaktionen, Gebet, Verbreitung des Vereins. Vielen Dank!

Wir nehmen Ihr/Euer Vertrauen nicht für selbstverständlich und tun alles uns mögliche, um das Geld an der richtigen Stelle einzusetzen.

**„Was bei den Menschen unmöglich ist,
das ist bei Gott möglich.“**

(Lukas 18,27)



Kurz und knapp ist der ausgeloste Bibelvers, der über dem Jahr 2009 steht. Die Aussage ist krass! Für Gott gibt es „unmöglich“ nicht – nicht vorhanden im Wortschatz. Das gilt für die Erde: er kann alle Kriege beenden, das gilt für unseren Alltag: jedes Problem kann er lösen, und auch für unseren Verein: er kann unsere Unterstützerzahl verdoppeln.

Leider wissen wir, dass das nicht alles passiert. Warum, wissen wir dagegen nicht sehr oft. Aber trotzdem bleibt die Bibel wahr: bei Gott ist alles möglich. Deswegen können wir jeden Tag mit Gott rechnen. Und wir wollen auch bei tumaini e.V. in diesem Jahr mit ihm rechnen. Wer weiß, was er alles möglich macht?! Wir sind gespannt und vertrauen darauf, dass er uns führen wird.

In Kenia und so auch in der **Vemona Academy** lief nicht nur das neue Kalenderjahr an, sondern auch das neue Schuljahr. Am 5. Januar startete Vemona wieder nach den großen Ferien.

In diesem Schuljahr wurden ca 30 neue Kinder aufgenommen, hauptsächlich in der untersten Klasse, der „Babyklasse“. Dort sind die Kinder wirklich noch sehr jung – meist 4 Jahre.

Zum ersten Mal gibt es dieses Jahr eine Abschlussklasse der Grundschule. Das ist die 8. Klasse.

Im November wird sich also die Aufregung ausbreiten unter den „Großen“. Damit die Schüler besonders im letzten Jahr gut vorbereitet werden, sucht unsere Schulleiterin Monica nach weiteren professionell ausgebildeten Lehrkräften. Wie es in Kenia nicht ungewöhnlich ist, unterrichten nämlich einige Lehrer ohne das übliche Studium. Das ist hier erstaunlicherweise legal. Deswegen konnten auch Tanja und ich während unseres Aufenthaltes unterrichten. Doch um das Niveau in den höheren Klassen sicherzustellen, möchte Monica weitere ausgebildete Lehrer einstellen.



Sie selber hat, zusammen mit ihrer „rechten Hand“, Pastor Paul (auf dem Bild bei der morgendlichen Andacht mit Monica), ein Seminar für Schuldirektoren besucht. Nun übernimmt er immer mehr Verantwortung bei Vemona. Seit diesem Jahr erledigt er als Konrektor die Verwaltungsarbeit für Vemona II. Wir freuen uns über die Entwicklungen und hatten auch einen sehr zufriedenen Eindruck von Monica, als wir mit ihr telefonierten.

Was sie uns als Problem nannte, waren die Nahrungsmittelpreise, die nach der politischen Krise am Anfang des vorigen Jahres enorm gestiegen sind. Seit Dezember regnet es in Kenia nicht mehr, denn es herrscht die übliche Trockenzeit. Das verteuert vor allem die Gemüsepreise zusätzlich. Einige Familien sind ins Buschland von Kenia gezogen, weil dort die Lebenshaltungskosten geringer sind. Leider betrifft das auch einige unserer Schüler.

Auch das Essensprogramm, das für bedürftige Kinder eingerichtet wurde, ist betroffen. Die Finanzen reichen jetzt nur noch für 30 Kinder, statt den ursprünglichen 70. Hier können wir also unsere erste Priorität für Hilfe setzen.

Die Neuigkeiten von **Stars for Jesus** werden Sie/Euch wie auch uns sehr traurig machen. Als Tanja letzten Samstag mit der Person unseres Vertrauens dort telefonierte, berichtete er, dass er kaum noch Bezug zu den Jungs aus dem Heim hat. Das war bis vor einiger Zeit noch ganz anders. Dadurch kann er nun nicht mehr kontrollieren, wie ernst die Jungs es mit der Schule nehmen. Nun hat es sich rausgestellt, dass viele Jungs nur noch wenig zur Schule gehen, obwohl ihre Schulgebühren bezahlt sind. Sie schwänzen einfach. Dagegen sind wir völlig hilflos. So sind wir, im Einklang mit dieser Person, zu der Entscheidung gekommen, Stars for Jesus zunächst nicht mehr zu unterstützen. Wir haben uns dafür entschieden, weil wir uns als tumaini verpflichtet sehen, dass die Spenden komplett sinnvoll eingesetzt werden und nicht von einigen Jungs leichtfertig verschwendet werden. Sicher ist das ein hartes Urteil gegen unsere Jungs, die uns sehr am Herzen liegen. Aber im Moment sehen wir keinen anderen Ausweg. Dies zwingt uns leider, 19 bestehende Patenschaften zu den Jungen aufzugeben.

Wir sind uns bewusst, dass viele von Ihnen/Euch im Kontakt mit ihrem Kind stehen und durch eine längere Unterstützung auch eine Beziehung entstanden ist. Gerade diese Tatsache hat es uns schwer gemacht, zu unserer Entscheidung zu kommen. Doch aufgrund der neuesten Entwicklungen sehen wir uns dazu gezwungen.

Wenn es Ihnen/Euch recht ist, können Sie/ könnt ihr die finanzielle Unterstützung fortsetzen. Es gibt die Möglichkeit, eine neue Patenschaft zu übernehmen. Für diesen Fall haben wir bei den betroffenen Personen ein Foto eines Vemona-Kindes beigelegt. Eine Alternative wäre eine finanzielle Unterstützung ohne Bindung an ein bestimmtes Kind (dann bitte das Foto zurückschicken). In dem Fall, dass Sie sich/ihr euch gegen eine Patenschaft entscheiden/entscheidet, melden Sie sich/meldet euch bitte bei uns.

Wir bedanken uns für Ihr/Euer Verständnis.

Geoffrey und Edward, denen wir den Colledgebesuch ermöglicht haben, haben jetzt einen Job! Geoffrey arbeitet bei einem Gemüsehändler, der Marktketten beliefert und ist ausgezogen aus dem Heim. Er wohnt jetzt in einer Wohnung in Nairobi. Edward arbeitet in einer Supermarktkette und wohnt noch bei Stars.

Beide haben jetzt den Schritt in ihre Selbstständigkeit geschafft, super! Deswegen werden wir sie jetzt nicht mehr weiter unterstützen. Trotzdem werden wir, soweit es geht, mit ihnen in Kontakt bleiben.

Gerald ist ein weiterer Stars-Junge - inzwischen ist er ein Mann :) - den wir seit 1 ½ Jahren unterstützen. Er hat in seinem Studium zum Verkaufsmanager noch ein Semester vor sich, bevor er seine Abschlussprüfungen macht. Seit einigen Wochen macht er auch einen Computerkurs, damit er optimal auf die Berufswelt vorbereitet wird.

Wir sind schon sehr gespannt, wo er dann schließlich landen wird!

Dann haben wir es also doch geschafft, den Rundbrief mit schönen Nachrichten zu beenden. :D Ich hoffe, Sie können/ihr könnt so viele Neuigkeiten verdauen. Alles Gute wünschen wir

Tanja Sayer und Lisa Vehrs
(Vereinsvorsitzende)

